

Eignungsprüfung SM Gy

Beispielklausur **Musiktheorie:**

Allgemeine Musiklehre schriftlich



Musterlösung

1. Tonnamen

Notieren Sie die vorgegeben Töne in den jeweils angegebenen Schlüsseln.

gis² fis¹ his⁰ eses¹ Kontra-As

Pro Teilaufgabe 2 P – 0 P auch bei falschem Vorzeichen / falscher Oktavlage (10)

2. Schlüsselbezeichnung

Nennen Sie die Namen der gegebenen Notenschlüssel.

Altschlüssel, Bratschenschlüssel Mezzosopranschlüssel

Pro Teilaufgabe 2 P (4)

3. Intervalle und Enharmonik

- Bestimmen Sie die gegebenen Intervalle jeweils vollständig (Bsp.: „k3“ = „kleine Terz“).
- Verändern Sie einen der beiden Töne in jeder Aufgabe sinnvoll enharmonisch und notieren Sie das entsprechende Intervall im Folgetakt.
- Bezeichnen Sie das enharmonisch umnotierte Intervall.

a) v5 c) u4 a) u6 c) k7 a) v4 c) g3 a) u2 c) k3

Pro Teilaufgabe 4 P – a) 2 P, b) 1 P, c) 1 P (16)

4. Oberton-/Partialtonreihe

Notieren Sie die Oberton-/Partialtonreihe über dem gegebenen Grundton bis zum 16. Partialton (= 15. Oberton). Bitte Schlüssel beachten.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.

Pro Ton 1 P – Enharmonik beachten (von groß nach klein) (14)

10. Analyse / Akkordbestimmung / Notation

The image shows a musical score for Robert Schumann's song 'Anfangs wollt' ich fast verzagen'. The score is in 3/4 time, d minor, and consists of 9 measures. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has several chords highlighted with boxes in measures 1, 2, and 3. Dynamics include *mf*, *p*, and *rit.* The lyrics are: 'Anfangs wollt' ich fast verzagen, und ich glaubt', ich trüg' es nie, und ich hab' es doch ge - tra - gen, a - ber fragt mich nur nicht: wie? nicht: wie?'

Robert Schumann, op. 24 Nr. 8: Anfangs wollt' ich fast verzagen (Ausschnitt)

Das Lied steht in der Tonart d-Moll.

a) Ergänzen Sie den Klavierpart in den ersten Takten mit folgenden Harmonien (Satzstruktur analog zu Takt 1):

- Takt 1, Zählzeit 2: Dur-Quartsextakkord über dem gegebenen Basston
- Takt 2, Zählzeit 1: VI. Stufe in Grundstellung
- Takt 2, Zählzeit 2: II. Stufe als Sextakkord
- Takt 3, Zählzeit 4: Doppeldominantseptakkord in der ersten Umkehrung

3 P pro richtigem Akkord, 1 P Abzug für Stimmführungsfehler (12 P)

b) Tragen Sie für die folgenden Harmonien die zutreffenden Stufen- oder Funktionsbezeichnungen bezogen auf d-Moll in die Noten ein (siehe Linien oberhalb der Stellen): **Takt 1 (Zählzeit 1)**, **Takt 2 (Zz. 4)**, **Takt 7 (Zz. 4)** und **Takt 8 (Zz. 1)**.

Wählen Sie dafür Symbole aus der gegebenen Auswahl:

| | | | | | | | | | | | |
|---|-----------------------|-----------------|-----------|-----------------|---|----------------|----------------|-----------------|-----------------------|--|------------------------|
| t | t ₃ | t ₅ | s | S ₃ | D | D ⁷ | D ₃ | D ₅ | D ₇ | (D^{79>}) ₃ | (D^v) |
| I | I⁶ | I ⁶⁴ | IV | IV ⁶ | V | V ⁷ | V ⁶ | V ⁶⁴ | V² | VII^{b7} / ... | |

3 P pro richtigem Symbol. Richtige Funktion/Stufe, falsche Umkehrung: 1 P (12 P)

c) Was trifft für den harmonischen Verlauf des ersten Teils (Takt 1 bis Takt 4, Zählzeit 3) zu? Kreuzen Sie alle korrekten Aussagen an:

- Erweiterte Kadenz Enthält eine einfache Subdominante Enthält Halbschluss
 Enthält Zwischendominanten Modulation in die Paralleltonart

je richtige (rote) Antwort 2 P – pro falscher 2 P Abzug (aber keine Negativpunkte) (6 P)

d) Mit welcher harmonischen Wendung endet das Lied (bitte zutreffendes ankreuzen)?

- Ganzschluss Halbschluss Trugschluss
(2 P)
(32)

e) In welche Tonart(en) weicht das Lied in Takt 5 bis Takt 6 aus? F-Dur, C-Dur

nur „C-Dur“ oder „F-Dur“: 2 P, beides: 4 P

f) Erklären Sie die folgende Harmonie durch ein Stufen- oder Funktionssymbol oder in Worten:

Takt 7, Zählzeit 2: C/c: ~~D⁷~~ ; übermäßiger Quintsextakkord; Doppelleittonklang nach g;
_{5>} ^{g>} max. 4 P (mit Abstufung)

(8)

#6
b5
(b6)

doppeldominantische Funktion;
steht auf der (kleinen) 6. Stufe im Bass

(161)